

Was und für Wen?

Ich biete eine Ausfahrt nach Korsika an. Die Insel gilt als das Wildwasserparadies im Mittelmeerraum, begeistert aber ebenso sehr durch wunderschöne Küsten und Buchten, sowie tolle Wandergebiete. Von Trekking bis Alpin ist alles dabei!

Die Flüsse auf Korsika haben generell ein eher stärkeres Gefälle, verlaufen meist abseits von Straßen durch wunderschöne Schluchten, klammartige Abschnitte und offenere Täler wechseln sich ab. Sie führen normalerweise eher wenig, aber glasklares Wasser, sind oftmals verblockt und die Schwierigkeiten definitiv mehr technisch als wuchtig. Damit Ihr das Paddelerlebnis auch genießen könnt solltet ihr daher mindestens WWIII sicher beherrschen, gerne aber auch darüber hinaus Spaß haben. Zudem solltet ihr generell gut mit dem Wurfsack umgehen und sehr gut Kehrwasser fahren können. Der Charakter ist häufig durch kurze Gefällstrecken geprägt, die sich mit langen ruhigen Gumpen abwechseln. Alle Stellen auf den uns bekannten Abschnitten lassen sich zudem meist bequem umtragen und besichtigen. Am besten zu vergleichen sind die korsischen Bäche wohl mit der Loisach in der Griesenschlucht, für alle die die sie kennen, nur insgesamt steiler und oft mit ruhigen Abschnitten.

Das Wetter ist 5 Monate im Voraus bekanntlich schlecht vorherzusagen, so können Faktoren wie Temperatur und Niederschlag in Verbindung mit der gefallen Schneemenge über den Winter je nach Zusammenspiel, die Pegel stark schwanken lassen. Die meiste Zeit liegen sie aber der Erfahrung nach eher im niedrigeren als im hohen Bereich. Sollte es aber kurzfristig wirklich zu wenig Wasser haben, würden wir alternativ für einen verkürzten Zeitraum an die *Soča oder anderswo hinfahren, aber auf ähnlichem Niveau paddeln*.

Einige der größeren Flüsse (Tavignano, Golo und Taravo) bieten meist das ganze Frühjahr paddelbare Strecken im (für Korsika) unteren Schwierigkeitsgrad. Bei höheren Wasserständen werden diese schnell wuchtiger, dafür werden dann viele der kleineren Flüsse fahrbar. Also ist im Normalfall immer ein wunderschöner Fluss unmittelbar in der Nähe. Ebenfalls sehr zu empfehlen ist ein kleine Surfeinlage im Kajak am Strand.

Wir wollen nach einem schönen Paddeltag zusammen kochen und essen.

Anmeldung:

**spätestens bis Mitte März** per Mail: [yannick.wolfhard@web.de](mailto:yannick.wolfhard@web.de)

Einzelne Nachmeldungen sind bestimmt möglich, allerdings könnten die Fährkosten dann deutlich höher ausfallen, falls ein weiteres Auto benötigt wird.

Bitte gebt außerdem bei der Anmeldung folgendes an:

- Hast du ein Auto und kannst fahren? Wenn ja, wie viele Plätze gibt es?
- Gibt es Dachträger und wie viele Boote passen aufs Auto?
- Wie ist eure Paddelerfahrung?
- Hast du das ganze Paddelequipment (Helm, Schwimmweste, Boot, Paddel, Spritzdecke, Wurfsack, Paddelklamotten)?

Ablauf:

Freitag 31.3./Samstag 1.4 Anfahrt ans Mittelmeer und Fähre nach Korsika in der Nacht darauf. 7-8 Tage Paddeln bis Samstag/Sonntag. Abends wieder auf die Fähre und am folgenden Tag nach Hause. Je nachdem wie lange ihr wollt und was die Wasserstände hergeben. Es bietet sich wie schon erwähnt sehr an auch den ein oder anderen Pausentag einzulegen und diesen je nach Wetter am Strand oder mit einer schönen Wanderung durch die Berge zu verbringen. Auch eine Flusswanderung haben wir schon gemacht und waren hellauf begeistert.

Infos zu den Kosten:

Fähre mit einem Auto und 4 Personen Hin und zurück ohne Kabine ca. 350€ (ca. 90€ p.P). Eine Kabine kostet ca. 60€ zusätzlich pro Überfahrt und bietet Platz für 4 Passagiere. Der Aufpreis ist sehr zu empfehlen, auch wenn das Übernachten auf Luftmatratzen in den Gängen gestattet ist gibt es doch angenehmeres. Campingkosten auf dem Camping Ernella (am Tavignano Fluss) ca. 10€ pro Nacht. Vom Camping aus kann direkt auf die folgende wunderschöne Schluchtstrecke gestartet werden.

#### Ausrüstung:

Alles, was der Kajakfahrer so benötigt. Generell hat es im April dort eher schon um die 20°C. Zu erwähnen wäre jedoch, dass es mit ein wenig Wind und dem kalten Gebirgswasser schnell kühl werden kann, daher vllt auch den etwas dickeren Neopren vorsichtshalber einpacken.

